

Reglement BRM TransAm (1:24) V01.2024

Allgemeine Regeln:

- Dieses Reglement enthält nur erlaubten Änderungen und Vorbereitungsmaßnahmen. Alles, was im Reglement nicht explizit erwähnt bzw. ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten. Bei Unklarheiten ist die Rennleitung vor der Abnahme anzusprechen.
- Zugelassen sind ausschließlich Karosserien und Fahrwerke des Herstellers BRM. Derzeit homologiert sind folgende Modelle: Ford Mustang, Chevrolet Camaro (lackierte fertige Modelle sowie lackierte White Kit)
- Karosserie und Fahrereinsatz müssen lackiert sein, die Lackierung sollte sich an Originalen orientieren bzw. rennsportlich gestaltet sein (die schwarzen Sondermodelle sind auch ohne Startnummer zulässig).
- Die Autos müssen bei der Abnahme komplett sein (Spiegel und Scheibenwischer ausgenommen). Auspuffanlagen und Lampen, die während des Rennens verloren gehen, müssen nicht während des Rennens ersetzt werden. Felgeneinsätze müssen vorhanden sein, müssen aber auch nicht während des Rennens ersetzt werden.

Chassis:

Zugelassen sind nur Original-BRM-Chassis. Außer den originalen Ersatzteilen sind erlaubt:

- Lager: Es dürfen vorne und hinten Kugellager verwendet werden. Hersteller frei.
- Achsen: Vollstahl, Hersteller frei.
- Schleifer: Hersteller frei.
- Leitkiel: Zulässig ist der originale BRM Leitkiel. Die Federung kann weggelassen werden.
- Getriebe: Übersetzung 11Z zu 38Z ist bindend, Hersteller und Material der Zahnräder frei. Zahnrad Farbe JP weiß, Sigma gelb, Scaleauto gelb, BRM schwarz/weiß oder silber (Alu)
- Motorleitung (Kabel): Hersteller frei.
- Schrauben: Frei. Die Gummitüllen auf den Karosseriedomen müssen verwendet werden. Erlaubt sind alle vier Varianten die der Hersteller BRM anbietet (Blau, Schwarz, Weiß, Rot).
- Motor: Erlaubt ist nur der Originalmotor BRM T-RS EVO
- Reifen: Gefahren wird mit den Original-Reifen des Herstellers BRM. Eine Verwendung von Reifenhaftmitteln jeglicher Art ist verboten. Lediglich das Abziehen der Reifen auf Klebeband ist gestattet.

- Reifen vorne: Mindestdurchmesser 24 mm. Die Reifen dürfen geschliffen und versiegelt werden. Verkleben der Reifen auf der Felge ist nicht gestattet. Die Reifen müssen mit der ganzen Breite auf der Fahrbahn aufliegen und sich beim Fahren drehen.
- Reifen hinten: Mindestdurchmesser 25,5 mm. Die Reifen dürfen geschliffen werden. Verkleben der Reifen auf der Felge ist nicht gestattet.

Modellspezifische Regeln:

- Mindestgewicht Karosserie: Camaro 54 Gramm , Mustang 55 Gramm
- Mindestgewicht Chassis: Camaro 132 Gramm , Mustang 138 Gramm
- Trimmung ist nicht erlaubt.
Die maximale Spurbreite ergibt sich aus dem größten Abstand zwischen den Kotflügeln. Die Räder müssen innerhalb der Karosserie stehen .

Teileliste:

Die nachfolgende Übersicht enthält alle für die jeweiligen Modelle zulässigen Ersatzteile:

- Achslager, Kugellager frei.
- Achse Stahl, Vollmaterial frei.
- Leitkiel S-026SS mit oder ohne Feder
- Leitkielabstände frei
- Schleifer frei
- Leitung (Motorkabel) frei
- Motor T-RS EVO, 325 g bei 25.000 U/min. Serie
- Motorritzel 11Z Material/Hersteller frei
- Achszahnrad 38Z Material/Hersteller frei
- Felgen: BRS-505 vorne, BRS-506 hinten
- Felgeneinsätze original
- Reifen:
vorne: BRS-503 oder BRS-503S
hinten: BRS-504, BRS-504S, BRS-504SL, BRS-504R
- Schrauben frei (nicht die Wackelhülsen, Länge 4,5 mm)

Ablauf und Regeln Rennen:

ALLGEMEINES:

- Das Startgeld für die Tagesveranstaltung beträgt 10,00 €
- Es wird üblicherweise ein Longrun (6x 8 Minuten) gefahren.
- Die Startreihenfolge wird durch eine Qualifikation ermittelt, kann je nach Teilnehmerzahl aber auch ausgelost, oder nach dem Cup-Tabellenstand festgelegt werden.

ABNAHME:

- Bei der Abnahme ist das Fahrzeug in geöffnetem Zustand vorzuführen.
- Bei der Kontrolle der Maße und Gewichte sind die Kontrollgeräte der Rennleitung maßgebend. Toleranz ± 1 Gramm, $\pm 0,1$ mm. Die Rennleitung entscheidet über die Zulassung des Fahrzeuges. Nach der Abnahme kommen die Fahrzeuge in den Parc Fermé und dürfen von den Teilnehmern nicht mehr berührt werden.

VOR / WÄHREND DES RENNENS:

- Die Renndauer je Spur wird vor Rennbeginn von der Rennleitung in Absprache mit den Teilnehmern und abhängig von der Anzahl der Teilnehmer festgelegt.
- Beim Umsetzen der Fahrzeuge zum Spurwechsel dürfen lediglich die Schleifer gerichtet und eine Sichtkontrolle gemacht werden. Abziehen der Reifen nur nach Festlegung durch die Rennleitung vor dem Rennen.
- Bei Defekten, die eine Reparatur neben der Strecke erfordern, darf eine Pause von 3 Minuten genommen werden, pro Rennen allerdings nur einmal. Weitere Reparaturen müssen während der Fahrzeit durchgeführt werden. Alternativ darf – bei einem für die Rennleitung ersichtlichen Defekt – ein Ersatzfahrzeug eingesetzt werden. Dieses wird nach dem Rennen auf Regelkonformität überprüft und kann bei Nichteinhaltung ausgeschlossen werden.

Viel Spaß beim Rennen wünscht euch die Leitung des TransAm Cup, Hatzi & Ecki 😊